

PhD Workshop

What's up? Linguistische Aspekte der Kommunikation mit WhatsApp

Mi 30. September 2015 | 10:00 – 17:00 | UniS, B-105

Prof. Dr. Beat Siebenhaar (Universität Leipzig)

Doktoratsprogramm *Studies in Language and Society* (CSLS, Universität Bern)

Dieser Workshop richtet sich primär an

Doktorierende des Doktoratsprogrammes *Studies in Language and Society* (Universität Bern).
Doktorierende der Partnerprogrammen *Multilingualism: Acquisition, Education, and Society* (Universität Fribourg), *Transcultural Processes in Ibero-Romania* und *Linguistics* (Zürich) und Doktorierende des *Network of Centres for Linguistics and Research Groups in Europe* (LingNet Europe).
Doktorierende, Postdocs und fortgeschrittene Masterstudierende von anderen Universitäten können teilnehmen wenn noch Plätze frei sind.

Ort und Uhrzeit

UniS, B-105
Schanzeneckstrasse 1, Bern
30.09.2015
10:00–17:00 Uhr

Anmeldung

Studierende der Universität Bern können sich in KSL anmelden, andere schreiben bitte an anne-daniele.gazin@csls.unibe.ch.

Gastgeberin

Prof. Dr. Elke Hentschel, Institut für Germanistik, Universität Bern

Inhalt des Workshops

Im Workshop verkaufe ich v.a. Arbeit – Arbeit mit Daten aus Datensammlungen der Projekte "What's up, Switzerland?" und "What's up, Deutschland?". Der empirische Zugang erlaubt damit auf unterschiedliche Fragen, die an die Daten herangetragen werden, in ersten Schritten und vorläufig Antworten zu finden. Nach einem Impulsreferat, das die Erforschung von WhatsApp-Nachrichten in die Forschung von *computer mediated communication* einbettet, zeige ich, wie die im Workshop zu untersuchenden Daten zusammengekommen sind und wie das Korpus aufgebaut ist. Wir werden dann einige Fragen, die mit quantitativen Methoden angegangen werden können, aufgreifen. Dies soll im zweiten Teil ermöglichen anhand ausgewählter – quantitativ abgestützter – Beispiele qualitative Untersuchungen durchzuführen. Dieses weniger übliche Vorgehen soll also zuerst zeigen, was vorkommt, und dann wie diese Phänomene erklärt werden können. Zum Schluss sollen die Teilnehmer_innen einen Einblick in Methoden der Erforschung von WhatsApp-Nachrichten bekommen haben, Einsichten in die Sprachverwendung in WhatsApp-Kommunikation und Grundlagen für qualifizierte Fragen.

Einstiegslektüre

Dürscheid, Christa/Frick, Karina (2014): „Keyboard-to-Screen-Kommunikation gestern und heute: SMS und WhatsApp im Vergleich“. In: Mathias, A./Runkehl, J./Siever, T. (Hg.): *Sprachen? Vielfalt! Sprache und Kommunikation in der Gesellschaft und den Medien*. Hannover: 149–181. (= *Networx* 64).

(www.mediensprache.net/de/networx/networx-64.aspx)

Der Workshop ist Teil der Doktoratsprogramme *Studies in Language and Society* (Center for the Study of Language and Society, Universität Bern) und *Mehrsprachigkeit: Erwerb, Bildung und Gesellschaft* (Institut für Mehrsprachigkeit, Universität Freiburg).